

MEDEA-Qualifizierung-Tools

Qualitätskriterien für eine gute digitale Zusammenarbeit

Qualifizierungsbaustein: Moderiertes Gruppenlernen: Auftakt-Workshop analog

Kurzbeschreibung: Zu Beginn einer Qualifizierungsreihe, in der die digitale Zusammenarbeit ein zentrales Thema ist, tauschen sich die Teilnehmenden entlang von Leitfragen aus, was für sie eine gelungene digitale Zusammenarbeit ausmachen würde. Die Sammlung kann im späteren Verlauf der Qualifizierung weiterverwendet und auch ergänzt werden.

Sinn / Ziel

- Der Selbstbezug zum Thema wird hergestellt.
- Hoffnungen und Ängste bezgl. von Veränderungen der Zusammenarbeit sind transparent.
- Deutlich werden, was ein wirklicher Mehrwert einer digitalen Zusammenarbeit für die eigene Arbeit sein kann, aber auch mögliche Fallstricke.
- Den Teilnehmenden stehen die selbst formulierten Aspekte als Qualitätsziele für ihre Praxisprojekte zu Verfügung.

Methodisches Vorgehen

Schritt 1: Austausch in Murmelgruppen (ca. 7 Min.)

Bei Teilnehmenden aus unterschiedlichen Abteilungen/Standorten abteilungs-/standortübergreifend

- Woran würden wir konkret merken, dass wir bei uns digital erfolgreich zusammenarbeiten?
- Was ist uns bei der digitalen Zusammenarbeit wichtig?
- Was darf durch die digitale Zusammenarbeit auf keinen Fall passieren?

Schritt 2: Sammeln im Plenum (ca. 20 Min.)

Zum Beispiel reihum: Jede Gruppe nennt zur ersten Fragen einen Aspekt, der noch nicht genannt wurde, solange bis es keine neuen Aspekte mehr gibt. Dann weiter mit Fragen 2 usw. Die/der Moderator:in schreibt am Flipshart mit.

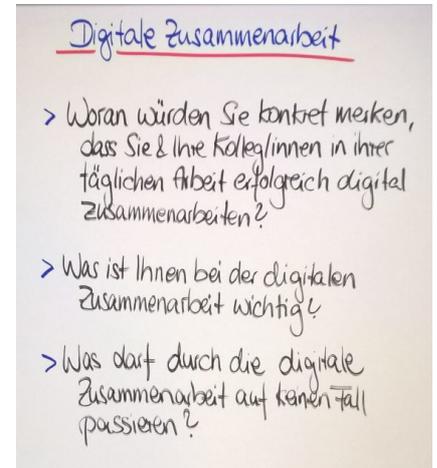
Schritt 3: Diskussion von offenen Fragen und Unstimmigkeiten (ca. 10-15 Min.)

In diesem Schritt können offene Fragen geklärt werden. Unstimmigkeiten müssen zu diesem Zeitpunkt nicht unbedingt aufgelöst werden. Es kann reichen, sie als solche zu benennen und sie als Spannungsfeld mit in den weiteren Prozess zu nehmen. Sie können wichtige Hinweise sein, welche Themen auch im Kollegium Kontroversen erzeugen können.

Zeit: ca. 45 Minuten

Was es braucht: Flipshart o.ä.

Tipp für die Moderation: Die Sammlung kann zu einem späteren Zeitpunkt ergänze und aufgegriffen werden. Zum Beispiel durch eine ergänzende Sammlung mit Blick auf die vier Qualitätsdimensionen (Struktur, Prozess, Ergebnis, Beziehung/Soziales)



Beispiel aus einem Workshop

Digitale Zusammenarbeit

Dann wäre sie erfolgreich

- weniger Meetings, weniger Erinnerung
- aktive Infobeschaffung
- Notizenmeetings könnten auch digital stattfinden
- Home Office
- nicht nur Information, sondern auch Orga, Planung

Das ist uns dabei wichtig

- leichte Informationsbeschaffung
- Mehrwert für täg. Arbeit: einfach, übersichtlich, Beteiligung aller Kollegen, leicht zugänglich, Zeiterparnis
- transparente Weitergabe von Infos
- Informationen verständlich aufbereiten
- gemeinsamer Wissensstand (abteilungs- und standortübergreifend)
 - ↳ alle mitnehmen, jeder soll aktiv werden können
- Zusammenarbeit fördern (zw. Standorten)
- Austausch zw. Teams
- breiteren Wissenskreis

Das darf nicht passieren

- darf nicht zum Zeitfresser werden
- Überblick verlieren
- Informationsflut
- Soziales Umfeld vernachlässigen
- Zusammenarbeit leidet
- persönliche Kontakte verlieren
- viele im Home Office → alleine vor Ort

Die MEDEA-Materialien sind freigegeben unter den Bedingungen der Creative Commons Lizenz BY-SA 3.0 International: Namensnennung und Weitergabe unter gleichen Bedingungen

(<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/>)

